

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1919

286 (8.12.1919)

eigentlich ins Gebiet der minderwertigen, der „Erst-Klasse“... Es ist Zeit, daß die Arbeiterklasse erwacht...

Deutsche Nationalversammlung.

Berlin, 6. Dezember.

Eröffnung der Sitzung um 1.20 Uhr nachmittags... Der Präsident dankt der ersten Sitzung, die heute vor...

Die Erledigung des Gesetzes über die Zahlung der Güter in Geld findet ohne Erörterung in dritter Lesung statt...

in Verbindung mit der Reichseinkommensteuer und der Kapitalertragssteuer.

Hg. Dr. Düringer (D.M.): Die Steuerpläne des Finanzministers haben unsere Valuta nicht gehoben... Das Ausland hält sie für die schlimmste Belastung...

Finanzminister Erberger: Es ist eine maßlose Heberleiung, zu sagen, das Reich sei nur noch Steuerdefizitor... Das Reich muß dafür sorgen, daß die Gelder der Anleihen ihre Rinsen bekommen...

Hg. Becker-Olsen (D.M.): Ob die Entente nach dem Friedensvertrage ein Recht hat, die Hand auf das Notopfer zu legen, ist gleichgültig... Sie hat die Macht dazu...

Hg. Burm (U.S.): Die Reichseinkommensteuer geht zu tief herunter, so daß sie wie eine indirekte Steuer wirkt... Die wirtschaftlich Schwachen mehr belastet als die Starken...

Die Schicksalsmaus.

Eine Erzählung von Tieren und Menschen von Harald Landrup.

Sie war eng und finster wie künstliche Räume des Hauses... Eine Lampe mit zerbrochenem Glöndler brannte; aber die Flamme war nur klein und schwach...

Als er verschwunden war, streckte sich die kleine Flamme, die an ihrem armen, unbedeutenden Leben von Verdrehungsenergie hing beaglich... Und dadurch fiel ein wenig mehr Licht auf den Mann...

Es würde nicht genügen, wenn man jagte, mochte, daß er schlecht geflehtet gewesen sei, denn er sah zerlumpt, dürftiger und schmutziger aus, als man sich vorstellen kann... Seine Kleider glänzten vor Fett, so daß man erwarten konnte, er werde am Stuhl hängen bleiben, wenn er aufstand...

Falls man Menschen nach ihren Kleidern beurteilen darf, mußte dieser ein sehr schlechter Mensch sein... Sein Rock hatte sicher ursprünglich einem Pannegewesen war, abgesehen auch dieser einem schlanken Jüngling gleich...

Ein Rock hatte sicher ursprünglich einem Pannegewesen war, abgesehen auch dieser einem schlanken Jüngling gleich... Auf diese Weise sah man dort, wo die beiden Rockteile über der Brust zusammenstießen, einen Zwischenraum von fast fünf Zentimetern...

leben durch Förderung der Produktion usw. Statt dessen jedoch man die Landwirtschaft...

Die drei Steuerentwürfe wurden an die zehnte Kommission verwiesen... Nächste Sitzung: Dienstag, mittags 1 Uhr: Kundgebung gegen die Zurückhaltung der deutschen Kriegesgefangenen...

W.F.W. Berlin, 6. Dez. Bei der zweiten Lesung des Umsatzsteuerentwurfes im Steuerausschuß der Nationalversammlung wurde die Höhe der Umsatzsteuer entsprechend den Beschlüssen der ersten Lesung auf 1 1/2 Prozent bemessen.

Ernährungsfrage und Alkohol.

Die Hoffnung nach Unterzeichnung des Friedensvertrages wenigstens durch die Aufhebung der Blockade durch Zufuhr von Nahrungsmitteln und Rohstoffen die Lebenshaltung wieder auf einen erträglichen Zustand zu bringen, hat sich leider als trügerisch erwiesen... In der Wirtschaft und finanzielle Lage ist derart, daß es nicht möglich ist, auf diesem Gebiet durchgreifende und rasche Wandelung zu schaffen...

Trotzdem während des Krieges der Brauerbetrieb aus Mangel an zu verarbeitender Gerste erheblich eingeschränkt wurde, ist laut statistischen Angaben festgesetzt, daß vom 1. August 1914 bis 1. August 1919 der Bierkonsum durch die Brauereien weit über sechzig Millionen Zentner Gerste entzogen worden sind...

Nicht nur die Gerste ist dieser Gefahr unterworfen, sondern auch Zucker, Kartoffeln und Obst, werden durch Brauereien und Brennereien entwertet und in Alkohol, der seinen Nährwert verliert, verwandelt... Nach dem Zuckererteilungsplan sind 240 000 Zentner Zucker den Weinfabrikanten überlassen worden...

Wer garantiert, daß nicht große Teile des aus Amerika eingeführten Weizenbrot der Brau- und Brennindustrie zugeführt werden... Die Ausgestaltung des Tarifs hätte dann Zeit bis nach Weihnachten...

Die gesamte Arbeitererschaft wird gut tun, mit allem Ernst von den maßgebenden Behörden zu fordern, daß Gerste und Zucker restlos für die Ernährung verwendet werden und nicht zur Produktion von Alkohol...

Volkswirtschaftliche Rundschau.

Futternot in der Landwirtschaft. Wie schon des öfteren aus Zeitungsnotizen zu entnehmen war, haben wir diesen Winter mit einer außerordentlich großen Futternot in der Landwirtschaft zu rechnen...

Dem Aussehen nach mußte der Mann alt sein. Allein es waren auch wieder Züge in seinem Gesicht, die an ein Kind erinnerten; es hatte die scharfen Linien eines Denkers, gemildert von der Sanftheit eines Apostels...

„Könnten Sie die Lampe nicht etwas höher schrauben?“ Es geschah, und sie strahlte ein Licht aus, das im Vergleich zu dem früheren Halbdunkel blendend erschien... „Das laß ich mir eher gefallen“, sagte der Arzt...

„Du lieber Gott, Doktor“, erlöste es klagend vom Bett her... „Sie denken natürlich nicht daran, was so ein Was an Petroleum verschluckt...“ Ohne etwas zu erwidern, beugte sich der Arzt über die Kranke und untersuchte sie...

„Glauben Sie, daß ich es überstehe?“ fragte die Sterbende... „Wir wollen das Beste hoffen“ antwortete er, aber der Ton klang nicht überzeugt... „Wenn man sich den größten Teil seines Lebens so abgeradelt hat wie ich, und es ist jetzt auf seine alten Tage ein wenig gut beläme, will man ungern fort“, erklärte sie...

„Das versteht sich“, erwiderte der Arzt... „Aber so weit ist es ja noch nicht...“ Die Kranke lag in einem wahren Berg von Koffspalten... Man sah nicht als ihr Gesicht und ihren spitzen Kopf mit dem dünnen, zurückgestrichenen, weißen Haar...

Der Mann erfüllte ihren Wunsch; der Arzt verabschiedete sich... Dann begleitete ihn Lars Larsen hinaus, um ihm die Treppe hinaufzuleuchten... Als sie an dem schlafenden Mann in der Küche vorbeikamen, wendete sich der Doktor an den Bauern...

Mannheimer Firma z. B. der vorhandene Vorrat beschlagnahmt worden... Diese Zustände sind nun bald unhaltbar... Der badische Bauernverein hat deshalb an die badische Regierung das dringende Ersuchen gerichtet...

Um den Tabak. Unter dem Vorsitz des geschäftsleitenden Direktors der Landwirtschaftskammer, Dr. Müller, fand letzte Woche im Gartencafé der Festhalle in Karlsruhe eine Versammlung der badischen Tabakpflanzer statt... Dr. Müller berichtete über das Bremer Abkommen und bemerkte, daß die in dem Abkommen festgelegte Forderung der Einführung von Höchstpreisen für Tabakfabrikate bis heute noch nicht erfüllt sei...

Die Abgabe der Tabakfabrikate bis heute noch nicht erfüllt sei... Ein Unrecht sei es, die Pflanzler unter Zwang zu stellen, die Fabrikation aber frei zu lassen... Die Pflanzler hätten dem Bremer Abkommen selbst zugestimmt... Schuld an der Versäuerung der Verhältnisse sei Justiz bei der Umständlichkeit, daß die Reichsregierung dem Getreide nach dem Freihandel im Import und Export nachgegeben habe...

Soziale Rundschau.

Tarifabschluß im Metallgewerbe. Der zwischen dem Verband der Metallindustriellen Mittelbadens in Karlsruhe, dem christlichen Metallarbeiterverband, Bezirk Baden, dem Gewerkschaftsbund Deutscher Metallarbeiter S.-D. Wadens und dem Deutschen Metallarbeiterverband, Bezirksleitung, 9. Bezirk in Stuttgart, am 1. Juni 1919 abgeschlossene Tarifvertrag zur Regelung der Lohn- und Arbeitsbedingungen in der Metallindustrie wird gemäß § 2 der Verordnung vom 28. Dezember 1918 (Reichs-Gesetzblatt S. 1456) für den Bezirk der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden für allgemein verbindlich erklärt...

Aus der Partei.

Positive Arbeit für den Sozialismus. Auf einen Aufruf, der von Professor Pollok, Eduard Bernstein, Dr. Alfons Goldschmidt, Herbert Köning, Arthur Sternau und Hugo Simon unterzeichnet war, hat sich kürzlich in Berlin eine Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Nationalökonomien gebildet... Nicht als Vertretung von Berufs- und Standesinteressen, sondern zur wissenschaftlichen Erforschung der Mittel für die Überführung der kapitalistischen und der sozialistischen Gesellschaft, insbesondere der Sozialisierung und des Kategorielehrens...

Auf dem Tisch stand eine Lampe, die ganz schwach brannte. Ungeduldig wendete sich der Arzt an Lars Larsen und fragte: „Könnten Sie die Lampe nicht etwas höher schrauben?“

„Das laß ich mir eher gefallen“, sagte der Arzt. „Du lieber Gott, Doktor“, erlöste es klagend vom Bett her.

„Sie denken natürlich nicht daran, was so ein Was an Petroleum verschluckt.“ Ohne etwas zu erwidern, beugte sich der Arzt über die Kranke und untersuchte sie.

„Glauben Sie, daß ich es überstehe?“ fragte die Sterbende. „Wir wollen das Beste hoffen“ antwortete er, aber der Ton klang nicht überzeugt.

„Wenn man sich den größten Teil seines Lebens so abgeradelt hat wie ich, und es ist jetzt auf seine alten Tage ein wenig gut beläme, will man ungern fort“, erklärte sie.

„Das versteht sich“, erwiderte der Arzt. „Aber so weit ist es ja noch nicht.“ Die Kranke lag in einem wahren Berg von Koffspalten.

Man sah nicht als ihr Gesicht und ihren spitzen Kopf mit dem dünnen, zurückgestrichenen, weißen Haar. Ihre Nase war schmal wie eine Messerlinge; ihre Augen lagen tief in den Höhlen wie zwei matte Glasgugeln, die sich in bauschigen Hautfalten verbergen.

Langsam zog der Arzt seine Handschuhe an und griff dann nach seinem Gut. Lars Larsen stand beiseite hinter ihm und faltete in der Unfähigkeit die Hände.

„Jetzt kommst du gewiß die Lampe wieder kleiner schrauben, Lars“, jammerte die Frau aus den Rissen hervor. — „Ich finde, sie tut den Augen weh.“

Der Mann erfüllte ihren Wunsch; der Arzt verabschiedete sich. Dann begleitete ihn Lars Larsen hinaus, um ihm die Treppe hinaufzuleuchten. Als sie an dem schlafenden Mann in der Küche vorbeikamen, wendete sich der Doktor an den Bauern.

(Fortsetzung folgt.)

Der Parteitag der U. S. P.

Leipzig, 3. Dezember.

Däumig-Berlin eröffnete die Aussprache über Parteiprogramm und Taktik. In der Partei sei eine große Zahl von Reformsozialisten...

Seeger-Leipzig sprach für die gemäßigtere Richtung. Das Räteystem sei nicht das Allheilmittel...

Ein Vertreter aus Baden wandte sich gegen Seeger. Was trennte die U.S.P. noch von der kommunistischen Partei...

Deisner-Halle: Man könne mit der Diktatur nicht warten, bis der letzte Arbeiter hinter einem Felsen...

Dihmann-Frankfurt: Das Aktionsprogramm müsse den Meinungsverhältnissen ein Ende machen...

Cohn-Berlin: Wie solle sich eine Revolution der Minderheit behaupten können? Doch nur durch eine Diktatur...

Overding-Berlin: Solange die Diktatur des Proletariats nicht eingeführt werden könne, müsse Demokratie und Republik mit allen Mitteln verteidigt werden...

Fleißner-Dresden sprach im Sinne der Gemäßigten und ähnelte Nabel als Schwurzeugen, erziele aber, wie alle Redner der gleichen Richtung...

Die Einigungsfrage. nahm in den Verhandlungen des Parteitages vom 1. Dezember einen dreiten Raum ein...

Politik nicht aufgeben wollen, werden wir die Massen gewinnen. (Lebhafte Zustimmung und Hurra.)

Bekanntnis zur Diktatur.

Leipzig, 6. Dez. Durch den Parteitag der unabhängigen Sozialdemokraten ist gestern Abend eine Entschließung des Parteivorstandes...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Der Sauerbrunn-Operntheaterabend, der den diesjährigen Weihnachtsmärchen unseres Landesbühnen entfiel...

Das Frühlingsfest, das im vergangenen Monat in der Dresdener Heide stattfand, verfehlte aber den Weg...

Die Bekämpfung der Schnafenplage betr. Nach § 1 der ortspolizeilichen Vorschriften vom 16. Febr. 1911...

Ein ungedrucktes Klavierkonzert von Josef Haydn, ein eben solches von Georg Christoph Wagenseil...

Kleine Nachrichten.

Bremen, 6. Dez. Die Arbeiterschaft der U.S. Weser hat sich heute mit 2897 gegen 1911 Stimmen für die Wiedereinführung der Affordarbeit entschieden.

Wien, 8. Dez. Eine Krieserversammlung der Anstellten beschloß gestern, auf der Forderung einer 75 prozentigen Gehaltssteigerung...

Bern, 6. Dez. Der Schweizerische Bundesrat hat die Einführung von Erzeugnissen der Möbelindustrie bis auf weiteres unterjagt.

Paris, 6. Dez. Eine Autarkie Expedition des 'Journal' meldet, daß die rumänischen Truppen ein großes Flugzeug ergriffen haben...

Millionenlieferung bei einem Artilleriedepot. In Magdeburg hat sich dem W. L. zufolge aus Furcht vor Strafe der Feindabwehr Lieble von der Magdeburger Abwehrgesellschaft des Artilleriedepots erschossen...

Wasserstand des Rheins. Sauterinsel 210, gest. 50; Kehl 222, gest. 15; Magau 490, gest. 89...

Verbandszeiger. Karlsruhe (Arbeiter-Sportklub), Dienstag Abend 7/8 Uhr. Sitzung in der 'Gambirnushalle'...

Im Interesse der vielen Anwesenden sei an dieser Stelle nochmal ganz besonders auf das Inserat des Herrn Ph. Sieber Sohn in heutiger Nummer hingewiesen.

Wellnachts-Geschenke in Leder und Imit. Damenaschen, Besuchsaschen, Brieftaschen, Goldbeutel, Mappen...

Dankbar sind alle Eheleute u. Frauen für meine wichtigen Gratisprospekte: B. Senden Sie mir...

Sie sparen Geld, wenn Sie Pelse, Muffe, Plüsch, Garnituren in Daniels Konfektions-Haus...

Selbsthandgefertigte Kinderhöschen mit und ohne Leibchen nur aus prima Friesebstoffen...

Handelshilfsarbeiter! Dienstag, den 9. Dezember, findet abends 7/8 Uhr im Saal zum 'Elefanten'...

Die Sektionsleitung: J. U. Wendt, Büro: Wilhelmstraße 47 III - Telefon 8109.

Zeitungsträgerin für die Südweststadt. Geeignete Bewerberinnen wollen sich bei uns melden.

Armee-Konserven ein vorzügliches Mittagessen. Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe in sämtlichen Verkaufsstellen.

Die Bekämpfung der Schnafenplage betr. Nach § 1 der ortspolizeilichen Vorschriften vom 16. Febr. 1911...

Maul- und Klauenfische betr. In den Gehöften des Landwirts Josef Weißmann, Rintheimerstraße 8...

hygienische Artikel vertrieben gegen Einleitung von 20 Bfg. Ludwig Gauß, Karlsruhe, Rährnerstraße 83.

Fango-Kuranstalt Friedrichsbad. Lokale Fango-Applikationen gegen Rheumatismus, Gicht, Neuralgie...

Die Bekämpfung der Maul- und Klauenfische. In den Gehöften des Ludwig Wilhelm Stern und des Friedrich Gauß jr. in Leopoldshafen...

Maul- und Klauenfische betr. In den Gehöften des Johann Kuhweiler, Wilhelm Beckhold und Johann Jakob Hauer in Anielingen...

Blindenarbeiten! Vorteilhaftes Geschenk für die Hausfrau. Roßhaarstaubbesen aus vorzüglichem Schweinehaar...

Robhaarstaubbesen aus vorzüglichem Schweinehaar zu haben. 20. Dool, Viktoriastr. 6.

Tüchtige Schreiner bei hohem Lohn für dauernd gesucht. Möbelfabrik Lampert, Bruchsal (Baden). Gebisse werden nur Dienstags angetauft. Holzpyter billig zu verkaufen. Marienstraße 53 part.

Einladung. Am Montag, den 8. Dezember 1919, ab 7^{1/2} Uhr, findet im Saale der Wirtschaft zum „Gauer Schöpfte“, eine **Versammlung** der Kleingartenbesitzer im Hasauegarten statt. Tagesordnung wird bei Eröffnung der Versammlung bekanntgegeben. Inherber wird auf die lehrreichen, praktischen Winke für Kleingartenbau von Herrn Ries, Stadtgarteninspektor a. D., die ebenfalls bekanntgegeben werden, besonders hingewiesen. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen aller Interessenten bittet 8581 Der Ausschuh: J. A. Damian.

„Selbsthilfe“
Vereinigung der aushilfsweise Angestellten.
(Eingetragener Verein.)
Die auf Montag, den 10. Dezember 1919 anberaumte außerordentliche **General-Versammlung** muß schwebender Verhandlungen halber bis auf Weiteres verschoben werden.
Der Vorstand.

Angestelltenausschüsse und Vertrauensmänner in Handel und Industrie.
Dienstag, den 9. Dezember
Versammlung
im Saal 3 der Brauerei Schrempf, Waldstraße.
Tagesordnung:
Die Kündigung u. Neuberatung des Tarifvertrags.
 Zutritt haben nur die Mitglieder der Angestellten-Ausschüsse und die Vertrauensleute in Handel und Industrie. Ausweisarten, die zum Eintritt berechtigten, sind auf dem Verbandsbüro der Angestellten-Organisationen erhältlich.
Anfang pünktlich $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Zentralrat der Angestellten-Ausschüsse von Karlsruhe und Umgebung. 8577

Deutsche Friedensgesellschaft
Ortsgruppe Karlsruhe i. B.
Am Mittwoch, den 10. Dezember, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr, im Saale der „Vier Jahreszeiten“
öffentlicher Vortrag
des Herrn Landtagsabgeordneten Dr. Krauß.
Thema:
Deutschland und der Völkerbund.
Freie Aussprache.
Zur Deckung der Unkosten Eintritt 50 Pfennig.
Karten am Saaleingang. 8591

Allg. Ortskrankenkasse Durlach für den Amtsbezirk Durlach.
Die jahungsmäßige ordentliche **Ausschuß-Sitzung** findet am Sonntag, den 21. Dezember d. J. vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, im Rathausaal hier statt.
Tagesordnung:
1. Abnahme der Rechnungen für die Jahre 1917 und 1918.
2. Wahl der Rechnungsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 1919.
3. Aenderung der Satzung.
4. Aenderung der Dienstordnung.
Den Herren Ausschußmitgliedern geben nach beendeter Einladungen, unter näherer Begründung der Tagesordnungspunkte 3 und 4 zu.
Durlach, den 5. Dezember 1919. 8572
Der Vorsitzende: Girshauer.

Badisches Landes-Theater.
Montag, den 8. Dezember 1919. 8585
Rosmersholm.
Schauspiel in 4 Akten von Ibsen
Anfang 7 Uhr. (M. Fr.) Ende 10 Uhr.
Mittwoch, den 10. Dezember, abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
Griffes Sinfonie-Konzert
des Opern-Orchesters des Landes-Theaters.
Dirigent: Fritz Cortolezis.
Solistin: Hertha Dehmlow (Altistin).
Vortragsfolge:
Frau Aventure, Ouvertüre von Hermann Nozzel
Lieder mit Klavier von Schubert und Schumann.
1. Sinfonie B-dur von Schubmann.
Grosse Preise. 8531

Georg Mappes
Telefon 2264, Karlsruhe, Karl-Friedrichstraße 20
Niederlage
von Pfaff-, Phönix- und Adler-Nähmaschinen
für Familiengebrauch und alle gewerblichen Zwecke.
Ideal- und Erika-Schreibmaschinen
Strick-Maschinen - Fahr-Räder
Invaliden-Selbstfahrer.
Lieferung Ersatz- und Zubehörtellen.
Kohlepapiere, Farbbänder in feinsten Qualität.
Carbidlampen - Fahrradbereifungen.
Ausführung von Reparaturen und Reinigungen aller Systeme und Fabrikate. 8024

SCHUHHAUS SIMON
KARLSRUHE (BADEN)
KAISERSTRASSE 201
IM HAUSE DER HOFAPOTHEKE
TELEPHON 3404
REICHHALTIGE AUSWAHL IN:
HERREN- UND DAMENSTIEFEL
SPEZIALITÄT IN KINDERSTIEFEL
WASSERDICHTER SCHULSTIEFEL
etc. 8582

Zirkus Henny (Winterbau)
Karlsruhe - Messplatz
Haltestelle vor und nach der Vorstellung nach allen Richtungen
Wegen des kolossalen Erfolges Verlängerung bis 14. Dezember
Programmwechsel
Besonders zu nennen:
Grosse Pantomime
Die Todes-Fahrt durch den ganzen Zirkus
Grosses Amateurrennen von sehr bekannten hiesigen Herren - Prämie 300 Mk. - usw. 8585
Vorverkauf bei Zigarrenhaus Pfeiffer und ab 10 Uhr vormittags an der Zirkuskasse 1.

Wirtschafts-Empfehlung!
Der werten Einwohnerschaft von Karlsruhe gebe ich bekannt, daß ich ab heute die **Wirtschaft „Zum Philister“** Baumeisterstr. 54 übernommen habe. Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werten Gäste mit nur besten Speisen und Getränken zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.
Achtungsboil 8590
Chr. Lindenmann, Metzger.

Bekanntmachung.
Die Inhaber der im Monat April 1919 unter Nr. 3445 bis mit Nr. 4718 ausgestellten bezw. erneuerten Pfandheime werden hiermit aufgefordert, ihre Pfänder bis längstens 13. Dez. 1919 auszulösen oder die Scheine bis zu diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen, widrigenfalls die Pfänder zur Versteigerung gebracht werden. 8485
Karlsruhe, 23. Nov. 1919.
Städt. Pfandleihkasse.
Abortgruben-Entleerung.
Die Gebühre für das Entleeren der Abortgruben wird mit sofortiger Wirkung von 8.- Mk. auf 8.- Mk. für 1 ehm. erhöht. 8584
Karlsruhe, 2. Dez. 1919
Städt. Tiefbauamt.

Das **Städt. Vierordtbad** ist ab Montag, den 8. ds. Mts., wieder an allen Wochentagen **geöffnet.**
Die Schwimmhalle bleibt bis auf Weiteres geschlossen. 8595

Besonders preiswert!
Neu eingetroffen:
Kindermäntel
Bäckerschürcke
Damenröcke
Daniels
Konfektions-Haus
Wilhelmstr. 34, 1 Tr.
2 dunkelblaue Mäntel für junge Mädchen zu bes. Schöner, Ersatzpreisen zu 22

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstücke: Gemarkung Karlsruhe:
1. Lsg.-Nr. 4884: 1 a 54 qm Hofraite mit einstöckigen Schuppen, 19 a 82 qm Acker, auf 21 a 36 qm Lamesstraße 17. Schätzung: 15 000 M.
2. Lsg.-Nr. 8008: 14 a 02 qm Acker am Mähbürger Weg. Schätzung: 2100 M.
3. Lsg.-Nr. 8020: 22 a 28 qm Acker am Mähbürger Weg. Schätzung: 3300 M.
4. Lsg.-Nr. 8670: 10 a 03 qm Acker in den Weingärten. Schätzung: 1000 M.
5. Lsg.-Nr. 8669: 14 a 71 qm Acker in den Weingärten. Schätzung: 1500 M.
6. Lsg.-Nr. 8704: 15 a 03 qm Acker in den Weingärten. Schätzung: 1500 M.
Grundstück: Gemarkung Knielesingen: Lsg.-Nr. 2320/7 a 24 qm Acker im Gewann Waldäcker. Schätzung: 900 M.
Versteigerungstagfahrt: Dienstag, den 16. Dezember 1919, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude Alademiestraße 8. 7471
Mündliche Auskunft gef. überredet beim Notariat. Karlsruhe, den 18. Oktober 1919
Bab. Notariat 6 als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lsg. Nr. 8949 70 a 32 qm Hofraite und Ackerland, Kriegstr. 117 a. Schätzung: 80 000 M.
Versteigerungstagfahrt: Donnerstag, 19. Februar 1920, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Alademiestraße 8.
Mündliche Auskunft gef. überredet beim Notariat. Karlsruhe, den 8. Dezember 1919. 8578
Bab. Notariat 6 als Vollstreckungsgericht.

Pferdefleischverkauf.
Einführung der Marke 12.
Serie C. Geste Karlen. Verkaufsstelle Durlacherstr. 59.
Dienstag, 9. Dez. Nr. 10238 - 11238 Nr. 11239 - 12238
Mittwoch, 10. " 12239 - 13238 13239 - 14238
Donnerstag, 11. " 14239 - 15238 15239 - 16238
Freitag, 12. " 16239 - 17300 19701 - 21000
Serie D. Hegerlöse Karlen. Verkaufsstelle Hofenstr. 99.
Dienstag, 9. Dez. Nr. 16746 - 18000 Nr. 18001 - 19400
Mittwoch, 10. " 19401 - 20750 20751 - 22100
Donnerstag, 11. " 22101 - 23450 23451 - 24800
Freitag, 12. " 24801 - 26150 26151 - 27500
Samstag, 13. " 27501 - 28850 28851 - 30500
Kupfmenge 125 Gramm Fleisch oder Wurk.
Die laufende Pferdefleischkarte ist hiermit beendet. Bei Einführung der Marke 12 wird an die bisherigen Verbraucher in den Verkaufsstellen eine neue Karte abgegeben. Eine anderweitige Ausgabe von Pferdefleischkarten findet nicht statt. 8579
Karlsruhe, den 5. Dezember 1919.
Städt. Fleischamt.

Achtung!
Montag, den 8. und Dienstag, den 9. Dez. werden zu ganz außerordentlich hohen Preisen **Gebisse** und Teile von solchen angekauft.
Hohbrandfille u. Platin, höchsten Tagespreis.
Karlsruhe 37, parterre, links. 8515
Sprechzeit von 9-12 und 2-5 Uhr.

Bruchleidende
bedürfen kein so schmerzender Bruchband mehr, wenn sie mein in Größe verschwindend kleines, nach Maß und ohne Feder, Tag und Nacht tragbares, auf seinen Druck, wie auch jeder Lage und Größe des Bruchleidenden selbst vorstellbares **Universal-Bruchband** tragen, das für Erwachsene und Kinder, wie auch jedem Leiden entsprechend herstellbar ist.
Mein Spezial-Vertrieb ist am Mittwoch, den 10. Dez., morgens von 9-3 Uhr, in Karlsruhe, Gasthof zum Albtal (am Bahnhof), und Donnerstag, den 11. Dezember, morgens von 9-3 Uhr, in Heidelberg, Hotel Reichshof, mit Mutter vorwähliger Bänder, sowie mit ff. Gummi- und Federbänder neuester Systeme, in allen Größenlagen, anscheinend Mutter in Gummi, Hängeleib, Leib- und Mutterverlauf-Bänder, wie auch Geradenhalter, Krampfaderstämme und Exkrementen stehen zur Verfügung. Neben sachgemäher Verschönerung auch gleichzeitige streng diskrete Bedienung. 8588
H. Stener Sohn, Spezial-Verdägen- und Orthopädischen-Verfertiger, Konstanzi, Baden, Weissenbergstr. 17, Tel. 5151

Der moderne Metallarbeiter
Nageler i. Dreher, Schlosser u. Maschinenbauer. 400 S., geb. m. 150 Abb. u. 57 Tabellen. Von Otto Schwenm. Dieses Werk legt jeden Metallarbeiter in den Stand, schnell u. sicher die vorkommenden Berechnungen d. Näher an Drehbänken u. Gewindelmaschinen vornehmen zu können. Es enthält Reibigkeitslehre, Stahl und seine Verwendung, Berechnung der Tourenzahl, um konisch zu drehen, Umräumung v. Holz in Millimeter, Strahlen v. Nuten, Säben, Kurven u. Spiralen, Bestimmung der Perde-lächen u. vieles and. Wissenswertes. Edm. Hermann, 98t. 72, Berlin, Friedrichstr. 51, Postfach 708.
- Im selben Verlag erhältlich: **Kalkulation im Maschinenbau u. moderne Arbeitsmethoden.** 288 S., 163 Abb. 22 Tabellen, jedes Buch M. 6.50 zuzüglich 10% und Porto. 8592